

*Gedanken zur Familie*

# Das Abenteuer Eltern zu sein

Dachten wir nicht alle, dass die ganz großen Abenteuer des Lebens woanders warten würden? Kosteten Sie Ihr Leben auch voll aus? Waren unterwegs, hingen mit Freunden rum, reisten, feierten und liebten viel? Da war kein Platz für Gedanken an Familie, gar an eigene Kinder. Und wenn doch, war es die Aussicht auf ein beschauliches, geregeltes und gemütliches Leben – an eher ruhige Zeiten ...

Und dann war es da, das süße Wesen, das eigen Fleisch und Blut, was einem das Leben völlig umkrepelt. Plötzlich diktiert da ein noch sehr kleiner Mensch den Tages- und Nachtlauf. Ein großes Glück – und eine riesige Herausforderung! Ganz neu und unbeschreiblich schön ist die uneingeschränkte, unglaublich intensive Liebe für ein solch kleines Bündel Leben, welches einen 24 Stunden am Tag auf Trab hält: es schreit, will ständig etwas trinken, schläft nur stundenweise, braucht verlässliche Nähe, möchte getragen werden ... Und? Wir lieben es abgöttisch! Auf einmal steht das Glück des Sprösslings vor dem eigenen. Sie lernen flexibel zu sein, die Grundbedürfnisse des Babys mit Ihren und denen der restlichen Familie zu koordinieren. Sie werden vorsichtiger und lernen Verantwortung zu tragen. Auf einmal spüren Sie so etwas wie „elterliche Intuition“, die Ihnen hilft, noch unbekannte Situationen richtig einzuordnen. Von Ihren eigenen Eltern werden Sie mehr respektiert und gelten nun offiziell als erwachsen. Sie selbst dürfen sogar wieder Kind sein: Keiner schaut komisch, wenn Sie im Sand buddeln, rutschen, schaukeln oder gern ins Kindertheater gehen.

Aber Achtung! Ein Kind braucht Eltern, die glücklich und zufrieden sind. Gerade wenn Ihr Kind größer ist, vergessen Sie nicht: Es gab und gibt immer noch ein Leben außerhalb der Elternschaft! Auch Mamas und Papas dürfen Hobbys haben und sich in ihrem Beruf verwirklichen können. Ganz wichtig ist, dass Eltern sich weiter als (Liebes-) Paar definieren und auch mal kinderfreie, gemeinsame Zeit miteinander verbringen. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Organisieren Sie sich Freiräume und fragen Großeltern, Freunde oder andere liebevolle Bezugspersonen.

Ja, Familie ist anstrengend. Aber, Familie ist vor allem der Raum zum Wachsen, zum Wohlfühlen und sorgt für unermessliche Geborgenheit!

*Carola Bänder*

*Zum Teil in Anlehnung an Stefanie Burr aus „Ach Mami“*



## Kindertagespflege

Die Tagespflegepersonen, betreuen in der Regel Kinder zwischen 0 und 3 Jahren. In Ausnahmen dürfen Kinder auch bis zum Vorschulalter betreut werden. Die meisten Tagespflegepersonen richten ihre Betreuungszeiten flexibel nach den Bedürfnissen der Eltern ein. Die Betreuungszeit für ein Kind soll 10 Stunden pro Tag nicht überschreiten. Grundlage für die Genehmigung der Betreuung bei einer Tagespflegeperson ist das Kindertagesförderungsgesetz KiföG M-V §6.

Gemeinde/ Stadtteil	Name, Vorname	Anschrift	Telefon
<b>Stadt Greifswald:</b> Vermittlung, Beratung und Antrag auf Tagespflegestellenunterbringung: Jugendamt des Landkreises VG: Greifswald, Feldstraße 85a, 03834/ 8760 2601 - jugendamt@kreis-vg.de weitere Infos unter: <a href="http://www.kreis-vg.de">www.kreis-vg.de</a>			
Innenstadt	Astrid Golowka-Koch	Hafenstraße 36	03834/ 886045
Stadtrandsiedlung	Sabine Lehmann	Schillerstraße 47	03834/ 501264
Eldena	Britta Kertscher	Hainstraße 30	03834/ 842747
	Zappelwürmer Anja Lüsich	Kastanienstraße 16	03834/ 5259155 0152/ 09865501

